Warum wurde Halle-Neustadt für mich und meine Familie zu einer richtigen Heimat?
Mein Weg von Trutnov (jetzt Tschechien) nach Halle-Neustadt:

Spätsommer/Herbst 1945: Trutnov – Dresden – Wurzen – Aschersleben (Umsiedlung oder Vertreibung genannt)
1959 – 1970 Halle (Saale) 4 verschiedene Wohnungen in unterschiedlichen Stadtvierteln. Ende 1970 Umzug mit meiner kleinen Familie nach Halle-Neustadt (liebevoll Pferdeviertel genannt, weil in der Nähe der Pferderennbahn gelegen). Ich hatte von nun an ein völlig neues Wohngefühl mit Zentralheizung, Balkon, Bad mit Warmwasser und Innentoilette.

Im Laufe der Jahre wurden mehrmals umfangreiche Sanierungen durchgeführt und ein Fahrstuhl eingebaut.

Wenn ich heute ab und zu Bekannte treffe, höre ich: "Was, du wohnst immer noch in Neustadt?" Es klingt wie ein Vorwurf.
Ich kann gewichtige Argumente vorbringen, warum der Stadtteil Halle-Neustadt zu einer echten Heimat für mich geworden ist.

Haben Sie schon gewusst, dass Halle-Neustadt die „Grünste Stadt" in Deutschland ist. Nicht deshalb, weil hier die meisten Mitglieder der Grünen Partei leben, sondern viele Grünflächen zwischen den Wohnflächen angelegt worden sind.

Ergänzt wird das durch eine große Anzahl von Kinderspielplätzen.
10-12 Minuten Fußweg habe ich zu den Supermärkten, Discountern, Apotheken, Ärzten und Zahnärzten. Schulen und Kitas sind für Kinder schnell erreichbar. Mit dem Fahrrad oder zu Fuß kann man in Halle-Neustadt und die Umgebung „Saaleaue", „Südpark" mit Passendorfer Schlößchen", „Weinbergcampus", „Graebsee", „Heidesee", „Angersdorfer Teiche", „Holzplatz" mit Resten der alten „Hettstedter" Bahn, „Regattastrecke" und Kanal – auch zum Angeln – erkunden.
Per Bus oder Straßenbahn bin ich in etwa 15 Minuten auf dem Marktplatz in Halle City. Für Sportbegeisterte bieten einige Vereine in ihren Hallen oder 3 Stadien umfangreiche Voraussetzungen.

Wenn wieder „Corona is over“ können interessierte Zuschauer die „GISA Lions“ und die „Wilcats“ in der „Erdgasarena“ beim Kampf um den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga im Basketball bzw. Handball unterstützen.

Eine tolle Atmosphäre herrscht bei den „Saalebulls“ in der „Eisarena“.
Für kunstinteressierte jüngere und ältere Bürger hab ich einen besonderen Leckerbissen.

Wussten Sie schon, dass man in Halle-Neustadt über 100 Kunstwerke im öffentlichen Raum besichtigen kann. Sie werden staunen.
Wenn sie Interesse haben, melden sie sich bitte bei mir.

Jetzt habe ich ihnen genug über die vielen schönen Seiten von Halle-Neustadterzählt.

Ich hoffe nun, dass sie verstehen können, warum Halle-Neustadt eine echte Heimat für mich ist.

Wilfried Schwärmer